Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

67

ÿgleichs zehen quentel melonis
papaueris lutzelich drugantrum
ordei mundici ÿgleichs geleich
fünf quentel seud es in zehen
pfunt wazzs und druckh es +
durch ein tuch und tu zucker
dar zu und seud es alles under
wad des gib im denn drei löffel
vol ze trincken drei löffel vol
warmes wazzers zu gemischt
des morgens und des abents
so salb im auch mit diser salb
nym seual oder papel puter
mistilignen pallm dyaltrum
dis misch alles ze sammen di
mit salb im an der seiten an der
prust und darüber leg im ein
lemem tuch es hilft ser Ein
pflaster auch zu der prust und
zu der seiten nym eybisch wurtz
papel pleter leyn schnecklich
heu und veigen ÿgleichs zwau
lat dis seud mit wazz dar
nach zestoz es und tu dar zu
seual öl oder puter dar auz
mach ein pflaster dis leg im
über di prust oder wo im we
ist Aber ist der mensch alt
und hat mehr hitz und wirft
nast auz so gib im di lactuc
rie dyapmetrum mach sl also
rl im perichtum semf fünf +
und zwantzig quentel spica
nardum zmirmonum aneis ma
tarum setz mandcin ÿgleichs
sechs quentel das stoz und seud
es mit hönig des gib dem siechen
als gratz sam ein welisch nuz
ze nutzen des abents und des
morgens das vertreibt allen
siechtum der prust des magens
des milz der lenden und pri
cht auch den stain und vertrei
bt den husten und allen siechtu
di von chalter und von feucht
natur sind gerech auch alle
di ertznei di ich hie beschriben
hab sind gut und nutz den len
ten di geswer habent an der
hangel oder an der leber / du
solt einen swein also erchennen
wer den hat der huest ser
und es sticht im ser an der stat
do der swer ist ist es in der +
hangel so ist der siechtum in
der tencken seiten Aber ist es
an der leber so ist der siechtum
an der rechten seiten Auch
merkch alle di di do swer
in habent di habent auch
dar zu gratz hitz als in eine
siechtum und di hitz ist unrein

wen das plut get auz dem mund

E. lxxxvj.

clxxxvij.

Es ist ein siechtum darumb
dem menschen get plut
auz dem mund und das ist
so das pluet rächsent das ch
ümt underweilen von über
flüssigem pluet das erchenn
also er ist vol in dem leib